

Pressemitteilung 52 - 2009

Brüssel, 27. November 2009

Schwab: "Die Entscheidung der EU-Kommission gegen die Förderung der Planung des Gäubahnausbaus 2010 ist äußerst unbefriedigend"

Wie der Rottweiler Europaabgeordnete Andreas Schwab aus inoffiziellen Quellen bereits erfahren hat, wird die Kommission aller Voraussicht nach den Antrag auf TEN-Förderung der Planungskosten des Gäubahnausbaus nicht für eine Bezuschussung vorschlagen. Die Offenlegung der positiv beschiedenen Projekte wird Anfang Dezember erwartet.

"Dies ist ein äußerst unbefriedigendes Ergebnis für die Region. Vor allem, weil überhaupt nicht klar ist, aus welchen Gründe der Antrag nicht berücksichtigt werden soll", so Schwab. Offenbar handelt es sich dabei nicht um einen Einzelfall, sondern um ein strukturelles Problem: Im Jahresprogramm 2009 soll kein einziges der von Deutschland eingereichten Projekte über die EU-Mittel gefördert werden.

"Ich werde mich in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Regionalverband intensiv darum bemühen herauszufinden, welche Schwierigkeiten das Bundesverkehrsministerium bzw. die Deutsche Bahn mit dem Antrag hatte und wie diese in Zukunft vermieden werden können. Auch wenn es sich insgesamt nur um einen Zuschuss in Höhe von 520.000 Euro zu den Planungskosten handelt, kann uns diese Aussicht nicht zufrieden stellen", erklärt Schwab.